

# Anmeldung/Information

## Tagungsbeitrag

€ 95,00 (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

## Anmeldung

[anmeldung@virgil.at](mailto:anmeldung@virgil.at)

St. Virgil Salzburg

Tel. +43 662 65901-514

Fax +43 662 65901-509

Bitte bei Anmeldung um Angabe der gewünschten Workshops.

Zuteilung nach Anmelde Reihenfolge und Verfügbarkeit der Plätze.

## Information

Michaela Luritzhofer, MA

Tel.: +43 662 65 901-514

[anmeldung@virgil.at](mailto:anmeldung@virgil.at)

[www.trauerbegleiten.at](http://www.trauerbegleiten.at)



Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung (BAT)** wurde 2013 von der Caritas der Erzdiözese Wien, dem Dachverband Hospiz Österreich, dem Kardinal-König-Haus, der österreichischen Caritaszentrale, der Österreichischen PastoralamtsleiterInnen-Konferenz und dem Österreichischen Roten Kreuz ins Leben gerufen. Seit 2015 sind Rainbows Österreich und St. Virgil neue Mitglieder.

Die BAT bietet ein Forum für Organisationen und Personen, die sich mit der Begleitung von Menschen auf ihren unterschiedlichen Trauerwegen beschäftigen oder sich dafür interessieren.

Die in der BAT gemeinsam entwickelten Kriterien für eine Ausbildung in Trauerbegleitung sollen österreichweit eine Basis für eine qualitätsvolle Begleitung Trauernder schaffen.

- Verschiedene Angebote von Trauerbegleitung finden Sie unter <http://trauerbegleiten.at/trauernde-angebote>

- Nach den Kriterien der BAT konzipierte Ausbildungen zur TrauerbegleiterIn finden Sie unter <http://trauerbegleiten.at/trauerbegleitung-befaeahigung>

- Informationen bezüglich einer Mitgliedschaft in der BAT finden Sie unter <http://trauerbegleiten.at/ueber-mitglied-werden> Österreichweite Institutionen, die in der Trauerbegleitung tätig sind oder Befähigung zur Trauerbegleitung anbieten, können Mitglieder werden.

 **Kardinal König Haus**



 **ST. VIRGIL**

**Caritas**



Diese Veranstaltung wurde gefördert aus Mitteln des BMASK



# Trauer leben

„Störfaktor Trauer“

**Symposium der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung**

Dienstag,  
**22. November 2016**  
10 – 17 Uhr

**St. Virgil**  
Ernst-Grein-Straße 14,  
5026 Salzburg



# Symposium Trauer Leben

„Störfaktor Trauer“

Trauer braucht eine Stimme, damit der Prozess und die Erfahrung des Trauerns gesellschaftlich enttabuisiert werden. Trauer als ein Thema, das uns alle angeht, braucht eine eigene Öffentlichkeitsarbeit. Trauernde Menschen sollen sich nicht alleine gelassen erleben, sondern sich vielmehr ausreichend verstanden fühlen sowie gegebenenfalls auch eine qualifizierte Begleitung erfahren können.

Die 2013 gegründete Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung (BAT) veranstaltet bereits zum zweiten Mal ihr Fach-Symposium Trauer Leben. Das alle zwei Jahre stattfindende Symposium wird sich heuer mit dem Thema „Störfaktor Trauer“ beschäftigen.

Dieser provokante Titel wurde ganz bewusst so gewählt, denn Trauer „stört“ – irgendwie – immer:

Sie „stört“ und „verstört“ Trauernde ebenso wie die Menschen um sie herum, indem sie Routinen unterbricht, sich in alle Lebensbereiche hineindrängt, Gewohnheiten verschiebt, irritiert, ängstigt, innehalten lässt, verlegen macht, uns an uns selbst erinnert, Sicherheiten raubt, Abläufe behindert, Möglichkeiten der Begegnung und neuer Anfänge eröffnet, schmerzt.

Und oft alles durcheinander. Manchmal verschließt Trauer Auswege, selten lässt sie sich selbst ganz ausschließen. Sie ist da und geht auch nicht so schnell wieder fort. Manchmal nie.

Es gilt, Verluste und Abschiede als untrennbar mit unseren Lebenswegen verbunden anzuerkennen. Trauer ist ein individuelles Geschehen – keine Krankheit – und findet zugleich in systemischen Bezügen statt. Trauer ist ein (inter)aktiver Prozess, der gestaltet und erleichtert, unter Umständen jedoch auch erschwert werden kann. Menschen, die aufgrund eines Verlustes den Boden unter ihren Füßen verloren haben, sollen die Möglichkeit haben, sich an befähigte Trauerbegleiter/innen wenden zu können.

Mit diesem Symposium sprechen wir bereits aktive Trauerbegleiter/innen und solche, die sich für eine Ausbildung interessieren an; ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen aus dem Hospiz- und Palliativbereich; Organisationen, die Trauerbegleitungen anbieten sowie Vertreter/innen von Ausbildungseinrichtungen, die Lehrgänge zur Trauerbegleitung anbieten oder zukünftig anbieten möchten.

**Herzlich willkommen!**

# Programm

09.30 Uhr	<b>Anmeldung und Ankommen mit Kaffee</b>
10.00 – 10.30 Uhr	<b>Eröffnung und Vorstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung</b>
10.30 – 11.00 Uhr	„So funktioniert es nicht!“ Trauer als Störfaktor und Unterbrechung unserer gesellschaftlichen und persönlichen Lebensmuster <b>Dr. Christian Metz</b>
11.00 – 11.20 Uhr	<b>Diskussion</b>
11.20 – 11.50 Uhr	„Danke, ich will kein Taschentuch“ Der Tod klopft unerwartet an die Tür. Er kommt herein, nimmt Menschen mit, und geht. Die Trauer bleibt, nimmt Platz im Herz, in unserem Leben. Wie sollen wir der Trauer begegnen? Wie bringen wir unser Umfeld dazu, sie aufzunehmen, in den Freundeskreis, ins Team? <b>Barbara Pachi-Eberhart</b>
11.50 – 12.15 Uhr	<b>Diskussion</b>
12.15 – 13.45 Uhr	<b>Mittagessen</b>
13.45 – 15.45 Uhr	<b>Workshops</b>
16.00 – 16.20 Uhr	<b>Resümee und Ausblick</b>
16.20 – 17.00 Uhr	<b>Künstlerischer Ausklang</b> Felix Grützner
Moderation	Mag. <sup>a</sup> Hemma Rüggen, MSc.

# Die Workshops 13.45 – 15.45 Uhr

- 1. Singen und Klingen. Heilsames in der Trauer**  
Anneliese Breher und Isabella Ehart
- 2. Trauerprozesse in Alten- und Pflegeheimen**  
Annette Henry und Gerda Schmidt
- 3. Innere Trauerwelten – Wie lassen sich die vielfältigen Erlebensweisen von Trauernden wahrnehmen, anerkennen, lebensförderlich begleiten?**  
Christian Metz
- 4. Trauerbegleitung am Arbeitsplatz**  
Irene Lanner
- 5. Vom Schreiben und Lesen in der Trauerbegleitung**  
Karin Oblak
- 6. Trauertanz – Lebenstanz**  
Brigitte Riss
- 7. Trauer und Sterben bei Menschen mit intellektueller Behinderung**  
Renate Trauner
- 8. Trauer in der Familie**  
Mai Ulrich/Poli Zach-Sofaly
- 9. Hältst du meine Tränen aus?**  
Vera Wimmer

# Die ReferentInnen

## Anneliese Breher

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Singleleiterin, Seelsorgerin

## Isabella Ehart

Mag.<sup>a</sup>, Theologin, Seelsorgerin, Erwachsenenbildnerin

## Felix Grützner

Lebenstänzer und Choreograph, Trainer für Gyrotonic®, Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Palliativmedizin in Bonn sowie Mitarbeiter von ALPHA Rheinland

## Annette Henry

MSc, Dr.<sup>in</sup>, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Mitarbeit bei MOMO-Wiens mobilem Kinderhospiz, Trainerin im Projekt HPCPH Wien, Lehrgangsbegleitung im Kardinal König Haus Stufe 1 und Vertiefungs-Stufe 2 Palliativmedizin im Rahmen des Universitätslehrgangs Palliative Care

## Irene Lanner

Mag.<sup>a</sup>, Arbeits- und Organisationspsychologin in der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt der Landesstelle Salzburg (AUVA), Klinische- und Gesundheitspsychologin, Supervisorin und Coach

## Christian Metz

Dr. theol., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis; Ausbilder und Lehrtherapeut des FORUM (Personenzentrierte Psychotherapie); Leiter der Kardinal König Akademie für Hospiz, Palliative Care, Demenz; Trainer der Akademie für Sozialmanagement (ASOM)

## Karin Oblak

langjährige Trainerin in der Erwachsenenbildung (Persönlichkeitsbildung, Hospiz & Palliative Care, Trauerbegleitung, Selbstfürsorge), Beraterin, Ausbildung in Integrativer Poesie- u. Bibliothherapie

## Barbara Pachi-Eberhart

studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Beruf und Berufung fand sie in der Arbeit als Rote Nasen Clowndoctor. 2008 starben ihr Mann und ihre beiden kleinen Kinder bei einem Unfall. In den beiden SPIEGEL-Bestsellern, „vier minus drei“ und „Warum gerade du?“ erzählt sie über ihren lebensbejahenden, mutigen Umgang mit Trauer und Verlust. Heute arbeitet sie als Autorin, Vortragende und Dialogprozessbegleiterin in Wien.

## Brigitte Riss

Dr.<sup>in med.</sup>, Vorsitzende LV Hospiz NÖ, Gründungsmitglied des DV Hospiz Österreich, Coach, Meditative Tanzausbildung bei Barbara Hundshammer, Chora Tanzanleiterin, Fortbildung in griechischen Volkstänzen bei Thomas Chamalidis und Absolventin des Lehrganges „Trauer durch Tanz überwinden“ bei Kyriakos Chamalidis

## Gerda Schmidt

DGKS, MAS Palliative Care, zertifizierte Mäeutiktrainerin, Ausbildung in Ethikberatung, Wohnbereichsleitung und stellvertretende PDL bei CS Caritas Socialis GmbH, Trainerin im Projekt HPCPH Wien, freiberufliche Referentin in Palliative Care und Mäeutik

## Renate Trauner

Mag.<sup>a</sup>, Theologin, Seelsorgerin bei Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Caritas und auch als Fachbereichsleiterin der Kategorialen Seelsorge der Erzdiözese Wien

## Mai Ulrich

Dipl. Erwachsenenbildnerin, Seminar- und Unterrichtstätigkeit im Bereich Sterben, Tod und Trauer; Öffentlichkeitsarbeit der Hospiz-Bewegung Salzburg, Hospizausbildung, Trauerbegleitung seit rund 15 Jahren

## Vera Wimmer

Dipl. Psych., Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche (BVT); Mitarbeiterin bei RAINBOWS, Musiklehrerin bei „Music Together“-Salzburg; Kinderbuch-Autorin und Referentin

## Poli Zach-Sofaly

Akademische Expertin für Palliative Care, Supervisorin, Integrative Gestaltberatung, Integrative Bewegungs- und Leibtherapie, systemisch- spirituelle Psychotherapie, Leiterin der Kontaktstelle Trauer der Caritas Erzdiözese Wien

Nähere Informationen zu den Workshopinhalten finden Sie auf der Homepage [www.trauerbegleiten.at](http://www.trauerbegleiten.at)